

SN, 01.06.2022

«foglia» gewinnt den Wettbewerb

Siegerprojekt für Neubau der Tagesbetreuung auf der Schulanlage Boppartshof gekürt

Die heute auf drei Standorte aufgeteilte Tagesbetreuung der Schulanlage Boppartshof soll künftig in einem Gebäude zusammengeführt werden. Aus 75 eingereichten Projekten wurde «foglia» zum Sieger gekürt. Der Neubau soll nach erneuter Überprüfung am gewählten Standort entstehen.

Boppartshof Anfang 2021 wurde ein offener, anonymer Projektwettbewerb für den Neubau der Tagesbetreuung ausgeschrieben. Insgesamt 75 Teams aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland reichten Beiträge ein – «foglia» unter Federführung der Allemann Bauer Eigemann Architekten AG aus Zürich wurde einstimmig zum Siegerprojekt gekürt, wie die Stadt am Montag mitteilt. Es überzeugte die Jury mit einem innovativen Gebäudetypus, welcher sehr gekonnt und hausälterisch auf die Topografie, die aussenräumlichen Gegebenheiten und die betrieblichen Anforderungen reagiere, wie die Stadt weiter schreibt. Das viergeschossige Gebäude ist über einen Sockelbau an die Hangkante und an die Erschliessungsstrasse zur bestehenden Turnhalle angebunden. Durch die Vertei-



Im Osten des Schulareals Boppartshof zwischen Spielwiese und Spielplatz soll der Neubau gebaut werden.

Visualisierung / z.V.g.

lung der Nutzflächen auf vier Vollgeschosse komme der Vorschlag mit sehr wenig Grundfläche aus und könne dennoch den betrieblichen Ansprüchen gerecht werden. Die Aussenanlagen ergänzen den Spielplatz mit weiteren Angeboten für das Quartierleben.

Standort nochmals überprüft

Vor rund einem Jahr reichte ein Komitee eine Petition ein und forderte, dass ein alternativer Standort für den Neubau der Tagesbetreuung gesucht werden soll. Der Stadtrat habe sich im Rahmen der Wettbe-

werbsresultate nochmals intensiv mit dem Standort des Neubaus befasst, schreibt die Stadt weiter. Dabei habe sich bestätigt, dass der geplante Standort die gestellten Anforderungen am besten erfülle. Die Verkleinerung der Spielwiese sei beim gewählten Standort zwar als Nachteil zu gewichten. Aber auch die Alternativstandorte wiesen alle ihre spezifischen Nachteile auf. Die Rasenfläche messe noch immer 63 x 50,5 Meter (Spielfeld 57 x 44,5 Meter) und stehe dem Quartier auch weiterhin als Raum für Bewegung und Sport zur Verfügung. *pd/lm*